

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum 1. Hygienetag Köln  
am 20. Oktober 2010 an:

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

### Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Iris Amkreutz  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Zentralbereich Hygiene, Haus 34  
Ostmerheimer Straße 200  
51109 Köln  
Tel.: 0221 8907 8313  
Fax: 0221 8907 8314  
E-Mail: [amkreutz@kliniken-koeln.de](mailto:amkreutz@kliniken-koeln.de)  
Internet: [www.kliniken-koeln.de](http://www.kliniken-koeln.de)

Die Veranstaltung ist gemäß FBO von der Ärztekammer Nordrhein mit 7 Punkten zertifiziert.

Hygienebeauftragte Ärzte erhalten eine Bescheinigung für eine ganztägige Teilnahme an einer Fortbildung für Krankenhaushygiene.

**Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.**

Wir danken der ausstellenden Industrie für die freundliche Unterstützung des 1. Hygienetages Köln.



Krankenhaus Köln-Merheim, Klinikum der privaten Universität Witten/Herdecke,  
Ostmerheimer Str. 200,  
Reha Nova, Hörsaal



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

## Einladung

1. Hygienetag Köln  
20. Oktober 2010

10.00 bis 16.00 Uhr

## Multiresistente Erreger und Antibiotikatherapie

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM): Ständige Arbeitsgemeinschaft Krankenhaushygiene



### Veranstalter:

PD Dr. med. Frauke Mattner  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Klinik Merheim  
Zentralbereich Hygiene  
Ostmerheimer Straße 200  
51109 Köln

## Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,

besonders in der letzten Zeit hat das Thema Hygiene eine breite Öffentlichkeit erreicht. Leider werden in der Presse bevorzugt negative Nachrichten gemeldet. Richtig ist aber sicherlich, dass ein großer Schulungsbedarf in Krankenhaushygienischen Fragen besteht. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei dem Umgang mit Patienten, die mit multiresistenten Erregern besiedelt sind, entgegenzubringen. Hier gibt es immer wieder neue Entdeckungen und Entwicklungen, die für Verunsicherungen hinsichtlich des Umgangs mit diesen Patienten führen. Wir möchten daher die aktuellen Kenntnisse über die häufigsten und multiresistenten Erreger (MRE) sowie effektive Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionen vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Weiterhin ist im Krankenhaus eine rationale Antibiotikatherapie zur Kontrolle von Multiresistenzen erforderlich. Es wird am Beispiel der ventilatorassoziierten Therapie aufgezeigt, wie diese aussehen kann.

Wir hoffen mit dem Programm infektiologisch und hygienisch interessierte Ärzte, hygienebeauftragte Ärzte, Hygienefachkräfte, Hygiene interessierendes und -verantwortendes Pflegepersonal und Gesundheitsamtspersonal ansprechen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Frauke Mattner  
Chefärztin Zentralbereich Hygiene  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

## Programm

- 10.00 Eröffnung**  
Prof. Dr. Christian Schmidt  
Medizinischer Geschäftsführer  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 10:10 – 10:30 MRSA-Epidemiologie**  
PD Dr. Frauke Mattner
- 10:30 – 11:00 MRE Netzwerk KÖLN**  
Dr. Julia Okpara-Hofmann  
Gesundheitsamt Köln
- 11:00 – 11:15 ESBL Epidemiologie**  
PD Dr. Elisabeth Meyer  
Institut für Hygiene und Umweltmedizin  
Charité, Berlin
- 11:15 – 11:30 ESBL Präventionsmaßnahmen: Ergebnisse  
DGHM Workshop**  
PD Dr. Frauke Mattner
- 11:30 – 12:00 Epidemiologie und klinische  
Bedeutung von Acinetobacter**  
Prof. Dr. Harald Seifert  
Institut für Medizinische Mikrobiologie,  
Immunologie und Hygiene  
Universität zu Köln
- 12:00 MITTAGSPAUSE**  
Imbiss und Industrieausstellung
- 13:00 – 13:15 Praxis und Schwierigkeiten  
der Isolierung von MRE-  
Patienten**  
Brigitte Müller  
Hygienefachkraft  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH

## Programm

- 13:15 – 13:30 Hygienemaßnahmen bei MRE:  
Was können wir von  
Frankreich lernen?**  
Dr. Carsten Poetter  
Anesthésiste - Réanimateur  
Hôtel-Dieu du Creusot,  
Frankreich  
Zentralbereich Hygiene  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 13:30 – 14:00 Antibiotikatherapie Prävalenz  
im Krankenhaus und vor Auf-  
treten von C. difficile Infektio-  
nen**  
Dr. Maria Martin, MPH  
Institut für Umweltmedizin und Kranken-  
haushygiene  
Universität Freiburg
- 14:00 – 14:30 Infektiologische Notfälle:  
Antibiotikatherapie in der  
Notaufnahme**  
Michael Krakau  
Leit. Oberarzt Notaufnahme KH Holweide  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
- 14:30 KAFFEPAUSE**
- 15:00 – 15:30 Antibiotikatherapie der  
Beatmungsassoziierten  
Pneumonie**  
PD Dr. Dr. Michael v. Bergwelt-  
Baildon  
Klinik I für Innere Medizin  
Universität zu Köln
- 15:30 – 16:00 Prävention nosokomialer  
Norovirusinfektionen:  
neue CDC-Empfehlungen**  
PD Dr. Roland Schulze-  
Röbbecke  
Institut für Medizinische Mikrobiolo-  
gie und Krankenhaushygiene,  
Universität Düsseldorf